



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Reichwein, Leopold

1909-03-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 31. März 1909.

41. Vorstellung im Abonnement D.

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von **Pietro Mascagni**.

Regisseur: Eugen Gebrath. Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Marta Knevels
 Turiddu, ein junger Bauer Hans Copony
 Lucia, seine Mutter Julie Neuhaus
 Alfio, ein Fuhrmann Hans Bahling
 Lola, seine Frau Marg. Beling-Schäfer
 Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Hierauf:

Pagliacci

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von **Leoncavallo**. Deutsch von Ludwig Hartmann. Regisseur: Eugen Gebrath — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe Fritz Vogelstrom
 Nedda, sein Weib (Colombine) Rose Kleinert
 Tonio, Komödiant (Taddeo) Hans Bahling
 Beppo, Komödiant (Harlekin) Alfred Sieder
 Silvio, ein junger Bauer Hugo Voisin
 Ein Bauer Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag.)

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9¹/₂ Uhr.

Nach „Cavalleria rusticana“ gössere Pause.

Beurlaubt: Joachim Kromer.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Mittel-Preise:	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 3.50 per Platz ^z
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 4.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 4.50 " "
2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" 1.25 " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	" 6.— " "	Galerie	" —.60 " "
2. Reihe	" 5.— " "		
Logen I. Rang 1. Reihe	" 7.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
2. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 2.— " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.